

Landwirtschaftliche Bodennutzung 2019

Flächen- und Bodennutzung insgesamt

- Mit 54 % Anteil an der Gesamtfläche Sachsens ist die Landwirtschaft größter Flächennutzer (Tab. 1).
- 78 % der Landwirtschaftsfläche (LF) sind Ackerland. Grünland hat mit 21 % einen deutlich geringeren Anteil. Andere landwirtschaftlich genutzte Flächen (v. a. Dauerkulturen) umfassen 1 % der LF (Quelle 1).
- Sachsen ist ein Bundesland mit starker Obstbau-tradition. Die sächsische Baumobstfläche von 3.382 ha rangiert im Bundesländervergleich auf dem vierten Platz (Quelle 3).
- Weinbau mit 478 ha Rebfläche im Ertrag wird vor allem im bekannten Weinanbaugebiet entlang des sächsischen Elbtals betrieben (Quelle: 4).

Nutzung des Ackerlands (Abb. 1)

- Auf mehr als der Hälfte des Ackerlandes werden Druschfrüchte, hauptsächlich Getreide angebaut.
- Wichtigste Getreideart ist Weizen, gefolgt von Gerste und anderen Getreidearten wie Roggen, Triticale, Körnermais, Hafer und weiteren Arten.

Tab. 1: Flächennutzung in Sachsen

Flächennutzung	Fläche in ha	Flächenanteil
Bodenfläche insgesamt	1.844.996	
Siedlung	188.186	10 %
Verkehr	81.049	4 %
Gewässer	43.827	2 %
Vegetation	1.531.934	83 %
<i>darunter</i>		
Landwirtschaft	1.000.883	54 %

Quelle 2

- Anteilig folgen Raps, Silomais und anderes Feldfutter auf zusammen rund einem Drittel der Ackerfläche.
- Hackfrüchte und andere Feldfrüchte haben einen geringen Flächenanteil.
- In Sachsen befindet sich mehr als ein Viertel der gesamtdeutschen Flächen zur Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse .

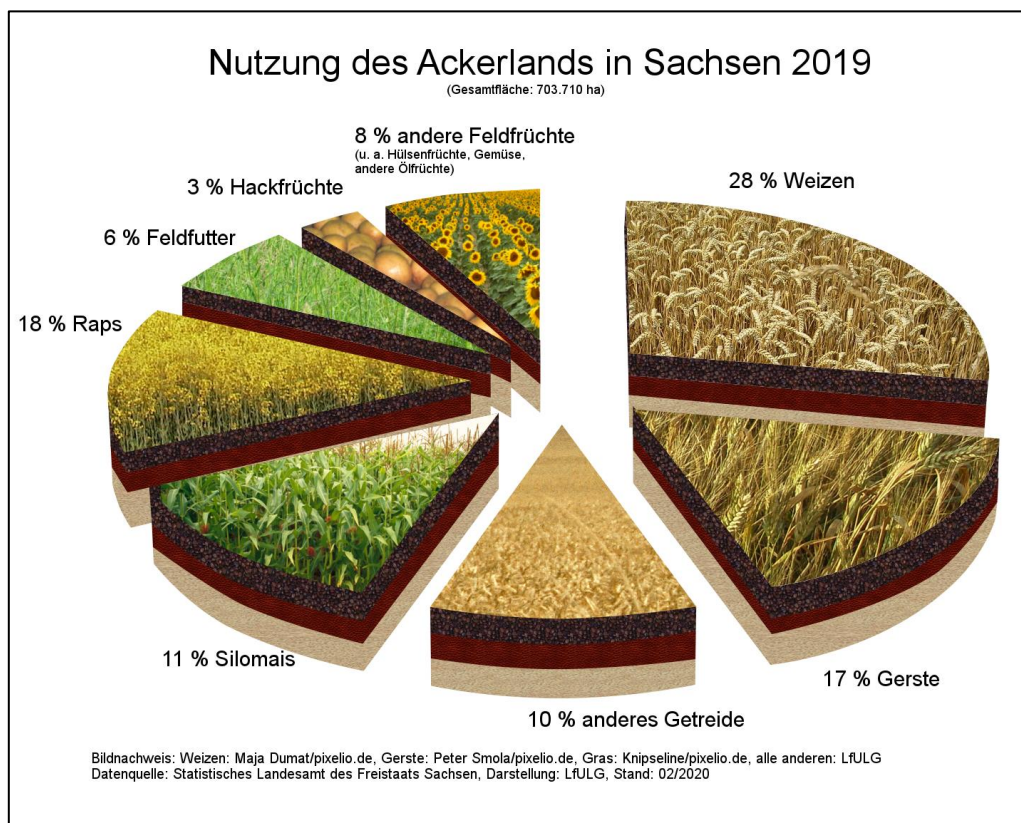


Abb. 1: Nutzung des Ackerlands in Sachsen 2019

Regionale Schwerpunkte

(Alle Angaben auf Basis von Quelle 5)

- █ Mehr als 40 % des sächsischen Ackerlands befinden sich im mittelsächsischen Lössgebiet¹.
- █ Weitere reichlich 50 % des Ackerlands verteilen sich gleichmäßig auf die nördlichen Heidegebiete, die Lausitz, das Gebiet des Elbsandsteingebirges, das Erzgebirgsvorland sowie das Vogtland.
- █ Der Erzgebirgskamm ist wegen seiner naturräumlichen Bedingungen nur eingeschränkt für den Ackerbau geeignet.
- █ Weizen wird vor allem im sächsischen Lössgürtel vom Leipziger Raum bis in die Oberlausitz angebaut.
- █ Der Anbau von Gerste und Raps dominiert in Mittelsachsen²
- █ Der meiste Silomais und das meiste andere Getreide werden in Nordsachsen und im Lössgebiet angebaut.
- █ Der Anbau von Feldfutter verteilt sich schwerpunktmäßig auf das Heide- und das Lössgebiet sowie das Erzgebirgsvorland/ Vogtland.
- █ Aufgrund der natürlichen Standortbedingungen werden Hackfrüchte zu fast 3/4 im Lössgebiet angebaut.

Entwicklung seit dem Jahr 1993

- █ Veränderungen in der Anbaustruktur ergeben sich aus agrarpolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen sowie als Reaktion auf Witterungsbedingungen in der Anbau- und Erntezeit (Abb. 2).
- █ Weizen gewinnt aufgrund seiner ökonomischen Vorzüglichkeit stetig Anbauanteile zu Ungunsten von Gerste.
- █ Mit der Aufhebung der Stilllegungsverpflichtung kam es seit 2007 zu einem Rückgang der Bracheflächen. Die Flächenanteile stiegen mit der Einführung der Greening-Vorgaben ab 2014 wieder an.
- █ Nach einem Rückgang der Silomaisproduktion zum Anfang der 2000er Jahre sind die Anteile wieder deutlich gestiegen. Ein Grund ist die verstärkte energetische Nutzung in Biogasanlagen. Die höheren Flächenanteile im Jahr 2019 sind auch eine Reaktion auf fehlendes Grundfutter infolge der Dürre 2018.
- █ Aufgrund erhöhter Nachfrage (Öl, Rapskuchen, Biotreibstoffe etc.) und besserer Erzeugerpreise stieg die Anbaufläche für Ölfrüchte (v. a. Raps) kontinuierlich an. Zuletzt gab es einen starken Rückgang aufgrund schlechterer Rahmenbedingungen (u. a. ein Anwendungsverbot von ausgewählten Pflanzenschutzmitteln).

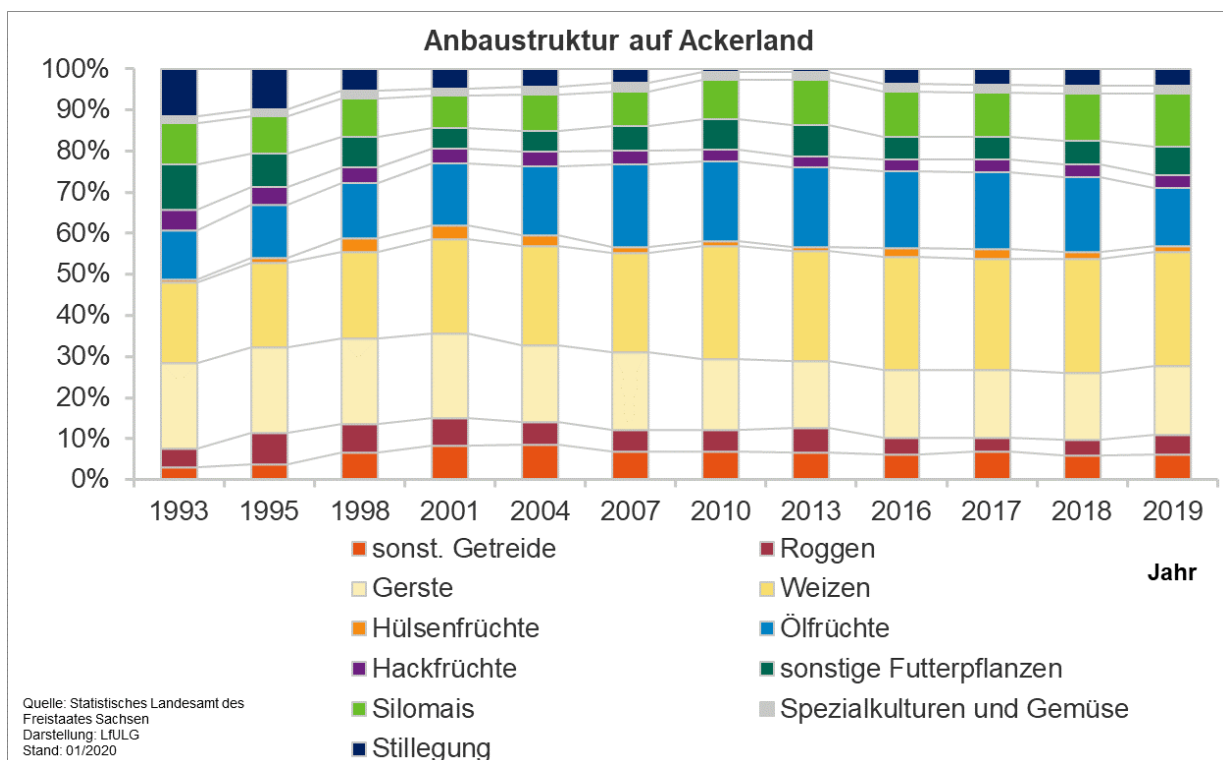


Abb. 2: Anbaustruktur auf dem Ackerland in Sachsen 1993 - 2019

¹ Informationen zur agrarstrukturellen Gliederung Sachsens siehe: Winkler, B., Lorenz, H., Nusche, H. (1999): Die landwirtschaftlichen Vergleichsgebiete im Freistaat Sachsen. Herausgegeben von der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Dresden.

² Mittelsachsen = Vergleichsgebiete Mittelsächsisches Lössgebiet, Oberlausitz/Sächsische Schweiz, Erzgebirgsvorland/ Vogtland/Elsterbergland (Bezeichnungen hier teilweise abgekürzt)

Quellen: **1** Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Statistik zur Fläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2018, **2** Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Bodennutzungshaupterhebung 2019, **3** Statistisches Bundesamt, Baumobstanbauerhebung 2017/2018, **4** Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Grunderhebung der Rebflächen 2015, **5** LfULG, Agrarförderung 2019